



## „Insellauf der AOK“ erstmals virtuell

Aufgrund bekannter Entscheidungen wurde der 27. „Insellauf der AOK“ für den 7. Juni 2020 offiziell abgesagt. Das wollten weder die Verantwortlichen des Poeler Sportvereins noch die Sportler der Region so ohne weiteres hinnehmen. Mehrfach ging durch die Medien, dass Läufe auch virtuell ausgeführt werden können. Das motivierte Heiko Winkler, als Hauptorganisator, den Lauf als 1. virtuellen Insellauf der AOK deutschlandweit auszuschreiben. Das bedeutet, dass sich alle Teilnehmer über [www.raceresult.com](http://www.raceresult.com) anmelden mussten und dann im Laufe der Woche vom 1. bis zum 7. Juni 2020 in ihren Heimatorten bzw. auf der Insel Poel die Strecken von 11,2 km oder 5,2 km laufen bzw. walken konnten. Die gelaufenen Zeiten schickten die Läufer elektronisch, als Foto oder Screenshot bis spätestens 14. Juni 2020 (Lauf-App oder GPS-Uhr bzw. Display deines Laufbandes). Wer auf der Insel war, konnte die Gelegenheit nutzen, um auf der Originalstrecke zu laufen, diese war dafür extra ausgeschildert. Das nutzten einige Poeler und Gäste. Besonders die Drachenbootbesatzung war stark vertreten mit Nicole und Thomas Post, Ines Griesberg, Heiko Ehrlich, Heiko Schröder, Heiko Winkler, Silva Mäusling, Ira Glüder und Sandra Mirow. Aus der Laufgruppe des Poeler SV gingen an den Start Jule Resch, Mario, Elena, Milane Hoffmann. Weiterhin waren dabei von Verein Melanie Dolinsky, Sarina und André Warncke. Wolfgang Peinert aus Malchow ging mit der Startnummer 107 als Nordic Walker an den Start. Patrick Paul aus Schwerin, lief die 11,2 km des Insellaufes der AOK in 46:28 Min. „Ich finde die Strecke ist ausgezeichnet. Zwar ist sie anspruchsvoll, da man eine Teilstrecke direkt am

Strand absolvieren muss, aber die Natur rundherum entschädigt allemal.“ Sportfreund Enrico Kretschmer Abteilung Fußball aus Krusensteden wollte unbedingt diesen Lauf absolvieren, da er mit dem heutigen Lauf 400 km dieses Jahr gelaufen ist. Auch Udo Fietz und Ehefrau Wiebke nutzten das schöne Wetter, um nicht wie immer rund um Neuburg zu laufen, sondern die wunderbare Inselrunde zu genießen. Vielen Dank den Dreien auch für ihre Extra-Spende. Nach dem Lauf beginnt die Arbeit der Verantwortlichen. Rene Lange und Heiko Winkler nahmen die Ergebnisse entgegen und trugen sie in die Software per Hand ein. Die Ergebnisliste findet man unter <https://my.raceresult.com/152812/results?lang=de> oder auf der Homepage <https://www.poeler-abendlauf.com/inselflauf-der-aok/>. Die Urkunde kann sich jeder Teilnehmer selbst ausdrucken. Im modernen Zeitalter ist also diese Art der Kommunikation kein Hindernis mehr. Die Platzierungen sollten nicht so ernst genommen werden, es war weniger ein Gegeneinander, sondern eher ein Miteinander. Ergebnisse von unterschiedlichen Strecken und unterschiedlichen Witterungsverhältnissen kann man schlecht miteinander vergleichen. Aber viele Läufer brauchen ein Ziel, für welches sie trainieren. Insgesamt 357 Läufer/in und Walker/in haben sich für den 1. virtuellen „Insellauf der AOK“ angemeldet.

Viele positive Rückmeldungen erreichten uns per Mail:

■ „Hallo. Bin leider bisschen zu weit am Strand gelaufen und die letzten Kilometer auch falsch, aber die Strecke ist einfach der Hammer! Vielen Dank euch :) L. David“

■ „Hallo, danke für das tolle Event. Bin extra am Wasser gelaufen.“ Karina Kluge aus Berlin

■ „Grüße aus Gevelsberg in NRW, vielen Dank für die Motivation. Nächstes Jahr laufen wir wieder zusammen in der Gruppe. Viele Grüße Michael“

■ „Hallo an das Team vom Insellauf Poel! Ich habe mich über diese Art der Veranstaltung gefreut und bin nächstes Jahr wieder dabei! Mit freundlichen Grüßen Andy Wilde“ aus Schwerin

■ „Guten Tag, im Anhang der Screenshot meines heutigen digitalen „Inselflaufs“ durch die Wälder rund um Lüneburg. Vielen Dank für diese Möglichkeit, Herzliche Grüße“

■ „Hallo, wann genau ich bei 11,2 km war, kann ich nun nicht mehr sagen. Ich vermisse das Laufen in einer Gruppe und das Gefühl beim Rennen. Nächstes Jahr dann wieder! Eine schöne Idee mit dem virtuellen Lauf! Viele Grüße Christian Raspe/ Berlin“

Danken möchten wir dem Team der Geschäftsstelle der AOK Wismar und der Gemeinde Ostseebad Insel Poel für die materielle Unterstützung und der Norddeutschen Pflanzenzucht Malchow, die wie immer den Lauf finanziell unterstützt hat. Die Pokale wurden von der Inselstöpferei am Schwarzen Busch angefertigt bzw. gebrannt und werden unter allen Teilnehmern verlost. Die getöpften Medaillen in Inselform werden allen Teilnehmern zugesendet.

Vielen Dank allen Teilnehmer und viel Spaß weiterhin beim Training.

Der nächste Insellauf ist aber hoffentlich wieder ein echter Lauf.

Wilfried Beyer/  
Heiko Winkler Poeler SV 1923 e. V.



# Berichte im Poeler Inselblatt

## Abschied von Fabienne Krombach fällt schwer

Seit rund zwei Jahren unterstützt bzw. leitet Fabienne Krombach die Laufgruppe des Poeler Sportvereins. Nebenbei war sie aktiv in der Voltigiergruppe und unterstützte den Vorstand, sobald es ihre Freizeit noch zuließ. Nun haben sich ihre Eltern entschieden, wieder in ihre angestammte Heimat zu ziehen, da sie dort Arbeit bekommen haben. Und sie muss natürlich mit. „Ich bin sehr traurig, dass ich euch am 1. Juli verlassen muss, denn ihr seid ein super Team. Von allen Seiten hatte ich Unterstützung und ich konnte alle meine Hobbys ausüben. Nun muss ich mir alles wieder neu suchen. Ich werde euch nie vergessen und sobald es möglich ist auch besuchen“, waren ihre Worte, als ihr der 1. Vorsitzende des Vereins Torsten Paetzold das Präsent überreichte. Die Vorstandsmitglieder Heiko Evers sowie Heiko Schröder und René Lange waren ebenfalls bei der Verabschiedung anwesend. Frank Rodehau, Rüdiger Schulz und Wilfried Beyer konnten aus „Abstandsgründen“ nicht mit auf das Foto, bedauerten aber eben so, dass Fabienne den Verein verlässt. Fabienne wünschen wir im neuen Wirkungskreis alles Gute, und dass sie in ihrer neuen Heimat ebenfalls in einem Sportverein ihren Hobbys nachgehen kann. Marcel Schulz wird die Laufgruppe ab dem



1. Juli trainieren. Anfänglich werden ihn ältere Sportler noch unterstützen. Wir haben die Hoffnung, dass wir den „Cap-Arcona-Gedenklauf“ wieder unter realen Laufbedingungen durchführen können.

Genauso sind wir guter Hoffnung, dass sich die Lage normalisiert und wir im September die ausgefallene Jahreshauptversammlung durchführen können.

*Wilfried Beyer*